GWG aktuell

Mieterzeitschrift GWG „Neuer Weg" | Nr. 24 | Ausgabe 1/21 | 13. Jahrgang

GWG NEUER WEG eG

TOP-THEMEN

Vertreterversammlung in 2020 – Ergebnis Umlaufverfahren

Neues über unsere Baustellen
Robert-Koch-Straße

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie begleitet uns noch immer. Nach über einem Jahr leben wir nun mit der Situation im eigenen Interesse vorsichtig und umsichtig zu sein. Man versucht, sich und andere zu schützen und hätte vorher wahrscheinlich nie für möglich gehalten, dass Mundschutz und Desinfektion eine solch große Rolle in unserer Gemeinschaft einnehmen würden.

Mittlerweile hat der ein oder andere eine Impfung erhalten, der ein oder andere war in Quarantäne oder hatte sogar eine Corona-Infektion, der ein oder andere musste bezüglich seines Nachwuchses mit dem Arbeitgeber neue Wege finden.

Innerhalb unserer Verwaltung resultieren deshalb noch immer Einschränkungen des Publikumsverkehrs.

Weiter gilt:
- **persönlicher Kontakt sollte weitestgehend vermieden werden**
- **möglichst die Anliegen telefonisch, postalisch oder per E-Mail übersenden**
- **bei persönlichem Kontakt/Terminen empfohlene Hygienebedingungen, Abstandsregelungen einhalten**

Leider kann es zu Verzögerungen bei der Abarbeitung der Anfragen usw. kommen. Wir sind aber bemüht, die Sachverhalte zügig zu erledigen. Bitte erfragen Sie nicht den Bearbeitungsstand – unsere Mitarbeiter werden Sie kontaktieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und bitten um Verständnis.

Lassen Sie uns hoffentlich gesund bleiben!

Inhalt

In eigener Sache 4

Stellplätze für Pkw 5

Website im neuen Outfit 6

Neues von den Baustellen Robert-Koch-Straße 7

Sperrmüllhotline 11

Taubenfütterung 12

E-Bike & Ergebnis Umlaufverfahren 14

Trauermücken loswerden 15

Rätsel & Sudoku 16

Gewinnspiel .. Jetzt mitmachen und gewinnen! .. 17

Kontaktdaten & Vorschau für die nächste Ausgabe unserer Mieterzeitschrift 18

In eigener Sache

Jubiläum – 10 Jahre

Vor 10 Jahren begann Frau Stopp bei uns als Wohnungswirtschaftlerin zu arbeiten. Mit Ihrer soliden Ausbildung innerhalb der Wohnungswirtschaft wechselte sie später in den Bereich der Betriebskostenabrechnung. Dort steht sie als kompetente Ansprechpartnerin in allen Angelegenheiten zu den Nebenkosten zur Verfügung und wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für die stets gute Arbeit in den vergangenen Jahren und hoffen auch auf weitere viele engagierte Jahre in unserer Genossenschaft.

Mandy Stopp

Mietenbuchhaltung – Anstehender Wechsel wegen Elternzeit

Nach einigen Monaten wird Frau Tautz uns demnächst vorübergehend wegen anstehender Elternzeit verlassen. Wir danken ihr für die gute Arbeit und freuen uns auf das Wiedersehen! Für die nächsten Monate wird Frau Manuela Jesse die neue Ansprechpartnerin in allen Angelegenheiten rund um die Mietenbuchhaltung sein. Sie wird in den nächsten Wochen noch zusammen mit Frau Tautz zur Verfügung stehen, so dass eine umfangreiche Übergabe und Einarbeitung stattfinden kann. Wir freuen uns, mit Frau Jesse eine offene und kompetente Ansprechpartnerin gefunden zu haben.

Nicole Tautz

Manuela Jesse

Beirat und Sprechzeiten während Corona

Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie setzt auch der Beirat die Tagungen aus. Sollten Sie dennoch etwas auf dem Herzen haben oder den Kontakt zum Beirat wünschen, können Sie uns über die Tel.-Nr. (0 33 81) 34 06-0 oder info@gwg-neuerweg.de informieren und wir stellen den Kontakt zum Beiratsvorsitzenden Herrn Himmelreich gern her.
Des Weiteren möchten wir informieren, dass wir nach wie vor die persönlichen Sprechzeiten ausgesetzt haben. Telefonisch und per E-Mail erreichen Sie unsere Kundenbetreuerinnen Frau Neumann und Frau Labuda und die weiteren Mitarbeiter.
Allerdings kann es bei E-Mail-Anfragen zu einer Verzögerung bei der Antwort kommen, da zu Corona-Zeiten der Kontakt per E-Mail stark zugenommen hat. Wir bitten an dieser Stelle um Ihr Verständnis.

Stellplätze für Pkw

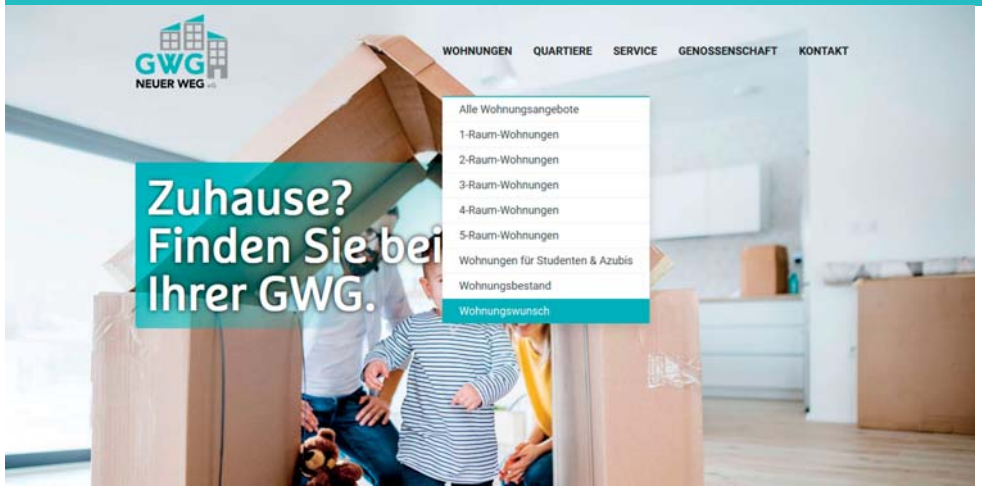
Etwa 2 x im Jahr werden die Mieter der Stellplätze auf die Reinigung dieser hingewiesen und erinnert. Viele sind auf ein sauberes Umfeld bedacht und erledigen die Säuberung ihres Stellplatzes von selbst – auch ohne Aufforderung. Dafür sagen wir an dieser Stelle Danke für die fleißige Beteiligung! So können wir uns alle gemeinsam in einem gepflegten Umfeld wohlfühlen.
Für die Situation mit dem Abriss der Brücke 20. Jahrestag, welche mittlerweile auch den Namen Schrottbrücke im Volksmund hat, ist das Parken von Fahrzeugen in der Karl-Marx-Straße geändert worden. Auf der Internetseite der Stadt www.stadt-brandenburg.de war in einer Pressemitteilung der Straßenverkehrsbehörde zu entnehmen, wie es sich in diesem Zusammenhang mit der Vollsperrung bezüglich der anliegenden Begebenheiten des Straßenverkehrs geregelt wurde.

An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass alle Stellplätze auf unseren Bereichen an unsere Mieter vergeben sind und es auch Wartelisten für diese Stellplätze gibt. Hier ist nur ein Abarbeiten möglich, wenn ein Stellplatz gekündigt wird und somit neu vergeben werden kann. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Abriss der Brücke 20. Jahrestag

Karl-Marx-Straße mit Halteverbot

Fouquestraße als Einbahnstraße



www.gwg-neuerweg.de im neuen Outfit

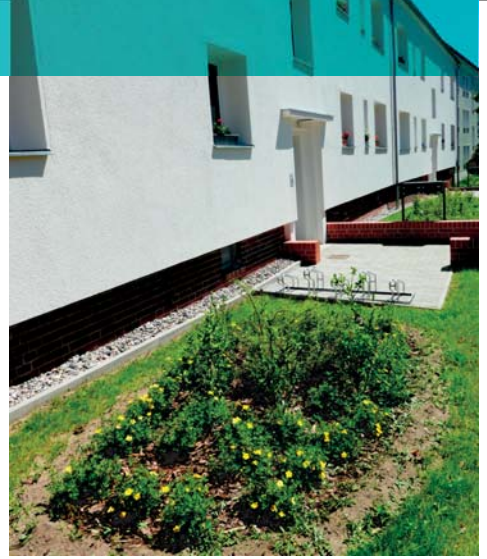
Endlich ist es soweit und unsere Website unter der bekannten Adresse www.gwg-neuerweg.de erstrahlt im neuen Glanz. Jünger, frischer und der aktuellen Zeit im Layout und der kundenfreundlichen Bedienung angepasst.

Altbekanntes und Neues wurde in einem neuen Design vereint.

Neu sind die Downloadseiten für die wichtigsten Angelegenheiten rund um die Wohnungssuche und das Wohnen. Eine weitere Neuerung ist das Schadensmeldeformular. Hier können Sie mit wenigen Klicks über die Website einen Schaden direkt an die Service GmbH melden. Frau Liebener und ihre Kollegen werden sich schnellstmöglich um die Regulierung kümmern.

Bei der Wohnungssuche gibt es ebenfalls eine große Neuerung.
Sollte momentan kein passendes Angebot dabei sein, kann der Interessent sich für neue Einträge listen lassen, so dass dieser bei einem neuen, passenden Wohnungsangebot direkt informiert wird.

Schauen auch Sie mal vorbei und stöbern Sie durch unseren Internetauftritt.



Neues von den Baustellen

Die Genossenschaft kann mit Stolz sagen: „Es ist geschafft!" In diesem Jahr ist die Erstsanierung der Objekte der Genossenschaft abgeschlossen.
Das letzte und auch eines der mit an den herausforderndsten Objekten, die Robert-Koch-Straße, wird zum 01.05.2021 fertig und die neuen Mieter können in ihr neues zu Hause einziehen.

Ein wenig Geduld müssen die Mieter noch mit der Außenlage in den Hofbereichen der Häuser 2 – 12 und 5 – 7 aufbringen. Die Gestaltung der Außenanlage ist durch die unterschiedlichen Höhen im Gelände der Robert-Koch-Straße 2 – 12 nicht ganz einfach und will gut durchdacht und realisiert sein, dass im

Robert-Koch-Straße

Robert-Koch-Straße

Anschluss eine möglichst angemessene Anzahl PKW-Stellplätze entstehen, der Müllplatz ordentlich integriert ist und Platz für einen Wäscheplatz und allgemeiner Grünanlage bleibt. Die Garagen auf dem Nachbargelände, welche über unsere Zuwegung erreichbar waren, werden vom Nachbarn erneuert und können bei Bedarf auch von Ihnen zur Anmietung angefragt werden. Wir vermitteln auch gerne. In der Robert-Koch-Straße 5 – 7 werden ebenfalls Stellplätze im Hofbereich entstehen und eine allgemeine Grünanlage. Zuvor muss hier der Hang zu dem darüberliegenden Grundstück gefestigt werden, um mit den Arbeiten beginnen zu können.

Wohnungsbeispiele Robert-Koch-Straße

In Summe sind in der Robert-Koch-Straße eine breite Vielfalt an Grundrissvarianten entstanden, die die unterschiedlichsten Wohnbedürfnisse unserer Mieter abdeckt. Ein besonderer Vorzug ist, dass die Eingänge 2 und 4 der Robert-Koch-Straße innenliegende Aufzüge haben, die ein langes Wohnen in den eigenen vier Wänden in jeder Wohnetage ermöglichen. Wer es eher mag, mit weniger Nachbarn in einem Eingang zu leben, dem wird ab der Hausnummer 6 dafür die passende Wohnung geboten. Ob in kleinen oder großen 2 Raumwohnungen, in 3- oder 4-Zimmer, hier findet man die passende Wohnung. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon.

Der Abschluss der bisherigen großen Baumaßnahmen bedeutet keinen Stillstand in den kommenden Jahren. Es gibt immer etwas zu tun und so geht es direkt in die Planung neuer, größerer Instandhaltungsmaßnahmen des aktuellen Wohnungsbestandes. Die Serie in der Mieterzeitung „Neues von den Baustellen" endet jedoch. Sie können sich im Anschluss

auf eine neue Serie freuen, welche „Früher und heute“ heißen wird. Wir werden Ihnen Ausgabe für Ausgabe die Veränderungen der einzelnen Wohnanlagen von früher bis heute aufzeigen.

Sie wohnen schon immer in Ihrem Kiez und haben eine Anekdote zu erzählen oder würden uns zur Veröffentlichung ein älteres Foto überlassen. Wer noch im eigenen kleinen Bilderarchiv etwas Sehenswertes findet, kann sich gern unter der (0 33 81) 34 06-0 oder info@gwg-neuerweg.de melden. Dafür schon im Voraus, Danke!

Beispiele Robert-Koch-Straße

Sperrmüllhotline wieder aktuell: (0 33 81) 32 37 37

Auch hier gab es während der Corona-Pandemie Einschnitte, so dass der Sperrmüll nicht abgeholt wurde. Jetzt werden aber wieder Termine unter der Hotline vergeben.
Also besser gleich, als irgendwann anrufen. Nicht, dass der Sperrmüll zum Ärgernis wird, in dem dieser mal eben im Kellergang zwischengelagert wird.
Auch Elektrogeräte, wie eine ausgediente Waschmaschine, sind kein Problem.
Ist der eigene Keller schon voll, sodass man neue Abstellorte wie Dachboden o. ä. finden muss, ist es sowieso höchste Zeit, sich von Dingen zu trennen.
Vielleicht benötigt man doch nicht mehr alles. Der alte Teppich, von dem man dachte, dass er noch gut ist, den aber auch sonst keiner mehr wollte und und und ...

Die Sperrmüllhotline ist schon eine bequeme Sache. Die Mebra GmbH einfach anrufen **(0 33 81) 32 37 37**. Sogar 2 x im Jahr kann man kostenlos Sperrmüll- und Elektroschrott anmelden kann. Das Komfortable dabei ist, es wird direkt vor der Haustür abgeholt! Einen Tag vor dem bekannten Termin stellt man die Dinge ordentlich vor dem Haus ab und am Tag der Abholung wird es fachmännisch entsorgt. Bei Fragen klären Sie diese gleich bei der Terminerfragung ab.
Wer nicht so lange warten möchte, kann auch direkt vor Ort beim **Wertstoffhof** in der **August-Sonntag-Straße 3** den Sperrmüll kostenlos abgeben. Das ist zwar nicht ganz so bequem, aber immer noch einfach.

Bleiben die Sachen stehen und der Vermieter muss die herrenlosen Gegenstände vor der Tür oder im Kellergang, Fahrradkeller, Dachboden o. ä. von den Gemeinschaftsflächen beseitigen, gehen die Kosten zu Lasten der Mieter.
Wir als Genossenschaft haben nicht das Privileg, die Gegenstände kostenlos entsorgen zu lassen. Die angefallenen Beträge für die fachgerechte Entsorgung müssen auf die Verursacher umgelegt werden. Diese Kosten kann ein jeder einsparen!

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass sperrige Kartons etwa von neuen Möbeln, Elektronikgeräten o. ä. beim Wertstoffhof abgegeben werden können. Die Papiertonnen in den jeweiligen Müllplätzen an den Wohnanlagen sind nur für den haushaltsüblichen Papiermüll ausgelegt. Somit wären auch die Mülltonnen nicht durch übergroße Kartons überlastet. Ihre Nachbarn werden es danken.

Guru guru – oder lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach?

Wie eine Taube aussieht, weiß ein jedes Kind. Gehören Sie doch nicht nur zum Stadtbild von Venedigs Markusplatz, sondern auch hier bei uns dazu. Es handelt sich dabei um wildlebende Tauben.
Vermeintliche Tierfreunde füttern die Vögel, obwohl es genügend Nahrung für sie gibt – auch in der Stadt. Mittlerweile ist das Füttern fast überall verboten und wird sogar mit Strafen geahndet.

Wir klären auf:
Durch das Füttern wird die Massenvermehrung noch erhöht und die Probleme der Verschmutzung nehmen zu. Das eine mag dem allgemeinen Tierfreund freuen, hat aber auch Nachteile für die Taube selbst.

1	8	6	3	7	9	5	4	2
4	9	2	6	5	1	8	7	3
5	7	3	8	4	2	1	9	6
7	5	8	1	2	6	4	3	9
3	4	9	5	8	7	6	2	1
6	2	1	9	3	4	7	8	5
2	3	4	7	6	5	9	1	8
8	1	5	4	9	3	2	6	7
9	6	7	2	1	8	3	5	4

a) 360 b) 350
c) 120 d) 130
e) 360

b) Samstag

Lösungen von Seite 17 Sudoku, Denksport & Knobelei

Die steigende Anzahl an Tauben führt zu Platzproblemen, mehr Taubenkot und somit zu steigenden unhygienischen Lebensbedingungen. Die Tauben finden nicht mehr genügend Nistplätze. Sie suchen sich neue Plätze. Sogar der Balkon erscheint ihnen da als Alternative gut zu sein. Der Verschmutzungsgrad nimmt schnell zu. Diese Zustände sollte auch ein Vogelfreund nicht in Kauf nehmen. Jungtauben werden so unter Extrembedingungen großgezogen.
Die Fütterung von Tauben schafft weitere Probleme. Durch das verstreute Taubenfutter wird nicht nur den Tauben ein freundliches Guru guru entlockt, es werden andere Gäste eingeladen. Auch Ungeziefer wie Ratten und Mäuse erfreuen sich am servierten Futter. Das größere Nahrungsangebot befördert die Vermehrung ebenso erfolgreich wie bei den Tauben.
Es passiert häufig, dass Rattenbekämpfungen im Außenbereich viel schlechter laufen. Die Ratten haben ja regelmäßig frei zugängliches Vogelfutter im Angebot. Die Folge ist, dass die Rattenköder erheblich weniger gut angenommen werden und die Population von Ratten steigt.
Wie wäre es mit der Taubenfütterung direkt auf dem Balkon oder Fensterbrett? Klares nein!
Auch hier gilt das Fütterungsverbot. Die Tauben werden dadurch angezogen, es siedeln sich schrittweise immer mehr an. Der Verschmutzungsgrad steigt. Futter fällt vom Fensterbrett hinunter und zieht wiederum andere Tiere an. Vor allem als Mieter kann man sich ordentlichen (unnötigen) Ärger einhandeln. Denn anfallende Kosten zum Beispiel für eine Taubenabwehr oder Reinigung von Balkonen und Fensterbrettern der darunter Wohnenden dürften in solch einem Fall auf den Verursacher umgelegt werden.
Menschen tun den Vögeln kaum einen Gefallen, wenn man sie zusätzlich füttert. Das Überangebot an Nahrung in der freien Natur ist so vielfältig, dass mehr Tauben vorhanden sind, als unsere Städte Platz bieten. Tauben stehen auch unter keinem besonderen Schutz. Tauben gelten sogar als Schädlinge, wenn auch mit gewissen Einschränkungen. Weil die Tauben das Futter nicht restlos vertilgen können, werden zusätzliche Schädlinge angezogen.

hier keine wildlebenden Tauben – erkennbar am Ring

E-Bike

Der eine radelt eine leichte Steigung auf unseren Straßen schon etwas schnaufend und angestrengt hinauf und voran strampelt einer ganz entspannt und gleichmäßig lang hoch. Man wundert sich noch und sieht vor lauter eigener Anstrengung nicht gleich, dass der Vorausfahrende zwar auch strampelt, aber doch ein E-Bike, ein Elektrofahrrad benutzt.
Während der eine sich super fit hält, entscheidet sich der andere für eine Unterstützung durch den Elektromotor. Diese Fahrräder liegen voll im Trend. Sind in einer anderen Preisklasse zu haben und erfreuen sich dennoch großer Beliebtheit. Bei der Anschaffung prüft jeder für sich, welche Vor- und Nachteile ein Elektrofahrrad bietet. Neben der Verkehrssicherheit spielen auch das Gewicht und die Möglichkeit der Ladung eine Rolle. In einem Mehrfamilienhaus sollte man die Kraft haben, dieses Fahrrad in den Keller zu bringen und auch wieder hinauf. Weiter sollte für die Lademöglichkeit die Unterbringung im eigenen Keller möglich sein, damit der eigene Stromzähler angezapft wird und nicht die Allgemeinheit die Kosten trägt. Verlängerungskabel von der eigenen Kellersteckdose zum Fahrradkeller oder auch nach draußen sollen auf Grund der Unfallquelle durch Stolpergefahr unterlassen werden. Alle Fluchtwege müssen frei bleiben.

Vertreterversammlung in 2020 – Ergebnis Umlaufverfahren

Im letzten Jahr blieb die übliche Präsenzveranstaltung der Ordentlichen Vertreterversammlung auf Grund der Corona-Pandemie aus und wurde im Umlaufverfahren durchgeführt. Besonders nach der Vertreterwahl Anfang des Jahres 2020 wäre eine Präsenzveranstaltung für alle Beteiligten ein erstes persönliches Kennenlernen gewesen, welches nun in schriftlicher Form vollzogen wurde.
Zurück zum letzten Jahr. In Kurzfassung geben wir hier einen kleinen Einblick. Alle Vertreter und Vertreterinnen wurden schriftlich über den Jahresabschluss mit Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang mit einem Einblick auf wichtige Kerninhalte informiert. Daraufhin konnten Fragen schriftlich eingereicht werden und es entstand ein „Frage-Antwort-Katalog", welcher wiederum jedem Vertreter und jeder Vertreterin unserer Genossenschaft zur Verfügung gestellt wurde. Die Stimmabgabe erfolgt postalisch bzw. durch Einwurf in unseren Hausbriefkasten zum Termin. Von den eingereichten 44 Stimmen, lagen dann 41 gültige, 2 ungültige und 1 nicht fristgerechte Stimmabgabe vor. Die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung erfolgte durch 39 Ja-Stimmen. Der Bilanzgewinn wird in andere Ergebnisrücklagen eingestellt. Der Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 ist mit 37 Ja-Stimmen Zustimmung erteilt worden. Der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019 ist mit 37 Ja-Stimmen Zustimmung erteilt worden.
In diesem Jahr soll es eine Präsenzveranstaltung der Ordentlichen Vertreterversammlung Mitte des Jahres geben. Wir werden sehen, ob dies möglich sein wird und alle Vertreter und Vertreterinnen dazu separat einladen.

Kleine Fliegen in Blumenerde

Da sind die schönen Zimmerpflanzen frisch umgetopft und auf einmal vermehren sich die kleinen Fliegen rasant und werden immer mehr. Die kleinen schwarzen Fliegen kommen aufgescheucht zuhauf aus der Blumenerde.

Schnell belesen, gibt es im Internet mehrere Tipps, welche man gut umsetzen kann. So beginnt man den kalten, trockenen Kaffeesatz in die Blumenerde zu bringen. Der erste Eindruck täuscht. Man kann noch so viel darin vermengen – die kleinen Fliegen bleiben.

Die nächste Variante erscheint sehr simpel und wird ausprobiert. Kalter Pfefferminztee. Sicherlich braucht die Wirkung seine Zeit. Aber auch hier - die kleinen Fliegen bleiben.

Gelbe Blättchen werden gekauft, sogenannte Gelbfallen, damit die Fliegen endlich verschwinden. Man kann sie gut zurechtschneiden und in den Topf neben der Pflanze anbringen. Entweder mit dem Band an die Pflanze hängen oder einfach den beilegenden Stift zum Befestigen in der Erde neben der Pflanze reinpiken. Hier hat man sogar einen sichtbaren Erfolg. Und dennoch – die kleinen Fliegen bleiben.

Der nächste Test folgt. Eine Schicht der Blumenerde wird entfernt und stattdessen wird Vogelsand aufgebracht. Die Schicht von ca. 2 cm soll nun den gewünschten Erfolg bringen und tatsächlich ist ein merklicher Unterschied da. Eine wichtige Maßnahme ist hier noch, die Pflanzen von unten und auch seltener zu gießen. Vorerst jedenfalls.

Nach geraumer Zeit hat man den Eindruck, das so gar nichts richtig wirkungsvoll ist.

Bevor sich die Fliegen auf die noch nicht umgetopften Pflanzen verteilen und man sogar die schönen Pflanzen entsorgen muss, weil die kleinen Fliegen einfach überhand nehmen, wird neue Blumenerde gekauft und das Spiel mit dem Umtopfen beginnt von Neuem.

Im Internet sind noch mehr Ideen gegen die kleinen Fliegen zu finden. Es reicht von den oben beschriebenen Maßnahmen bis hin zu mikroskopisch winzigen Fadenwürmern.

Die Minifliegen sind auch als Trauermücken bekannt. Oft sind die Eier der kleinen Fliegen schon in der Blumenerde enthalten, wenn diese gekauft wird. Trauermücken legen ihre Eier in feuchter Erde ab. So lässt es sich nie ganz verhindern, dass man einfach nur mal Pech hat. Es gibt viele Arten der kleinen Fliegen. Dennoch muss man hier aktiv werden, wenn die kleinen Fliegen in der Wohnung nicht zur Plage werden sollen.

Rätsel für Groß und Klein

Lösungen auf Seite 12

Kinderrätsel – Mathe

Denksport

a) Meine Zahl ist das Dreifache von 120.

b) Meine Zahl ist die Hälfte von 700.

c) Meine Zahl ist eine Dreißigerzahl. Sie ist kleiner als 150 und größer als 90.

d) Meine Zahl ist eine Zehnerzahl. Sie ist größer als das Dreifache von 40 und kleiner als 140.

e) Meine Zahl ist eine Vierzigerzahl. Sie ist auch eine Sechzigerzahl. Sie ist größer als 240 und kleiner als 400.

Sudoku

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes kleine 3x3-Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

		6			9	5		
	9	2	6	5	1	8		
5	7		8				9	6
7	5	8		2	6	4	3	9
3		9	5		7	6		1
6		1	9	3			8	5
	3			6	5	9		
8	1	5	4	9	3	2	6	7
9		7			8			4

Weitere Knobelei

Heute ist Montag. Dann ist in 40 Tagen …

a) Freitag

b) Samstag

c) Sonntag

Geometrische Körper

Verbinde!

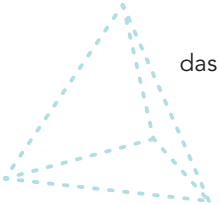
der Kegel

der Würfel

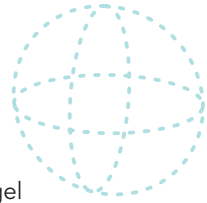
der Zylinder

der Quader

das Prisma



das Tetraeder



die Kugel

die Pyramide

das Oktaeder

Gutschein gewonnen

Unter dem Stichwort „Versammlung" erhielten wir zahlreiche Zuschriften.

„Umlaufverfahren" war die richtige Antwort. Wer unsere Mieterzeitschrift aufmerksam gelesen hatte, konnte dies schnell beantworten. Beglückwünschen können wir Herrn Ng aus der Vereinsstraße. Der Gewinner konnte sich über einen Gutschein von einem Einkaufscenter in Höhe von 30,00 Euro freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Machen Sie mit und gewinnen Sie!

In dieser Zeitschrift informieren wir unter dem Titel „Guru guru" über eine Vogelart. Um welche handelt es sich?

Lösung:

— — — — —

Ergänzen Sie die leeren Felder und senden Sie uns die Antwort unter dem Stichwort: **„Vogelart"** per Post oder Mail unter info@gwg-neuerweg.de

Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein.

Einsendeschluss ist der 30.09.2021.

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Neuer Weg" Brandenburg eG,
Fouquéstraße 28, 14770 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 34 06-0
Fax (03381) 34 06-12
Mail info@gwg-neuerweg.de
Web www.gwg-neuerweg.de

Gestaltung und Druck
Werbe Profi Brandenburg
Web www.werbe-profi.de
Tel. (03381) 738-0

Bildnachweise
GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG,
stock.adobe, privat

Wichtige Telefonnummern

Reparaturen Tel. 79 39 19

Mo, Mi	8.00 – 15.00 Uhr
Di	8.00 – 15.30 Uhr
Do	8.00 – 17.30 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Sperrmüll Tel. 32 37 37

Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten:
Siehe Aushang im Treppenhaus!

Ihre Ansprechpartner

Sekretariat und Mitgliederwesen

Frau Blume
Tel. (03381) 34 06-0
Mail m.blume@gwg-neuerweg.de

Mietenbuchhaltung

Frau Jesse / Frau Tautz
Tel. (03381) 34 06-11
Mail m.jesse@gwg-neuerweg.de

Nebenkostenabrechnung

Frau Stopp
Tel. (03381) 34 06-15
Mail m.stopp@gwg-neuerweg.de

Vermietung

Frau Labuda
Tel. (03381) 34 06-16
Mail b.labuda@gwg-neuerweg.de

Frau Neumann
Tel. (03381) 34 06-17
Mail y.neumann@gwg-neuerweg.de

Anfrage Klubraum

Frau Liebener
Tel. (03381) 79 39-19

Vorschau

Vertreterversammlung 2021